Schach im Betrieb

Ausgabe: 1 Dezember 2013 Jahrgang 35 Saison 2013 / 14

BREMEN STADT

FACHGRUPPE SCHACH

Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Schach 2013 in Bremen

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN e.V

Vorstand und Staffelleiter

Stand: 9.12.2013

Vorsitzender	Eduard Scotland Schubert Str. 7a; 28209 Bremen de.scotland@freenet.de	Privat	0421 - 34 33 96
Stellver. Vorsitzender	Helmut Faß ha.fass@gmx.de	Privat	0421 - 5 57 99 15
Turnierleiter	wird gesucht!		
Kassenwart	Wilfried Caarls whgcaarls@googlemail.com	Privat Firma	04221 - 6 09 39 0421 - 3 67 23 87
Schriftführer	Heinz Jakob Heinz.Jakob@airbus.com	Büro	0421 - 538-31 81
Schachwart	Heinz Meier meyer.heinz1@web.de	Privat	0421 - 49 31 18
Redaktion SiB (Pressewart)	Axel Brandt axelbrandt1@me.com	Privat	04207 - 14 71

Staffelleiter A

Stellv. Staffel A

Staffelleiter B

Stellv. Staffel B

Landesbetriebssportverband Bremen e. V. - Volkmannstraße 12, 28201Bremen
Tel.: 0421 - 55 50 21 / 22, Fax: 55 67 38, e-mail: INFO@LBSV-BREMEN.DE
Geschäftszeiten: Montag - Donnerstag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Casino ab 16:00 Uhr. Tel.: 0421 - 53 07 07

Bei Korrekturen bitte Axel Brandt informieren, email: axelbrandt1@me.com

Inhaltsverzeichnis Ausgabe 1

Seite

1 Deckblatt

2 Vorstand und Staffelleiter

3 Inhaltsverzeichnis

4 Termine 2013-14

5 Einladung Weihnachtsturnier 2013

6 - 9 Protokoll Fachgruppenversammlung

10 - 11 EinzelBlitzturnier 2013

12 - 13 Runder Tisch

14 Spielplan Mannschaftsmeisterschaft 2013-14

15 - 17 Mannschaftsmeldungen

18 - 19 Vorrunden 1 und 2

20 - 21 Turnierleiter Schnellschachliga 2013/14

22 - 27 Deutsche Betriebssportmeisterschaft Schach 2013

Turnierausschreibungen

28 *21. Jahresschluss Open 2013 Schachclub Sottrum*

29 *Offene Bremer Blitzmeisterschaft 2014*

30 *Werder-Chess-Open 2014*

31 Mecker Ecke !

32 Spartenleiter

Impressum

Herausgeber :
LBSV Fachgruppe Schach
E-Mail: Schach@LBSV-Bremen.de
Internet: www.LBSV-Bremen.de

Gestaltung : Axel Brandt
Inhalte
Spartenleiter und Mitglieder.

Aufbereitung mit
Apple Macintosh Computer
DTP Programm: RagTime 6.5

Druck
Jeder Spartenleiter einer BSG

Anschrift:
Axel Brandt
Bergstr. 70
28876 Oyten
Tel. 04207-1471
axelbrandt1@me.com

Liebe Schachfreunde,

Beiträge zur Schachzeitung bitte in elektronischer Form an Axel Brandt,

Email:axel.brandt@web.de!

Formate: Text.txt, Text.rtf, Text.pgn, Word.doc, Excel.xls, Excel.xlt,

Bilddateien: jpg, tif, eps, gif, png.

Schachpartien: bitte wenn möglich im Format: „pgn“ **Wie erstellen?** >>siehe bei Schachprogrammen unter: „speichern unter“ oder unter: „export von Partien“.<<

Danke für Eure Unterstützung! Mfg. Axel Brandt

LBSV - Spielsaison 2013/14

Mannschaftsmeisterschaft			3-Monats-Blitz	Schnellschach-liga	Weihnachts-turnier	Mannschafts-schnellturnier	Fachgruppen-versammlung
1	Vorrunde	22. Oktober 2013	1. Spieltag:	Die drei Spieltage			24. September 2013
2		19. November 2013	8. Oktober 2013	sind noch unklar			
3		10. Dezember 2013	2. Spieltag:	1. Spieltag:	17. Dezember 2013		
4		21. Januar 2014	5. November 2013	Februar 2014			
5		18. Februar 2014	3. Spieltag:	2. Spieltag:			
6	Finalrunde	11. März 2014	3. Dezember 2013	März 2014			
7		1. April 2014	Ein Streichergebnis	3. Spieltag:			
8		29. April 2014	bei drei Teilnahmen	April / Mai 2014		20. Mai 2014	30. September 2014

Gäste (Nicht-LBSV-Mitglieder) können bei allen Turnieren – außer Mannschaftsmeisterschaft – mitmachen.

Ferientermine

Herbstferien	04.10.13 – 18.10.13
Weihnachtsferien	23.12.13 – 03.01.14
Osterferien	03.04.14 – 22.04.14

Weitere Termine

Rosenmontag	03.03.14
LBSV-Landesverbandstag 2014	22.04.14
Informationsschrift "Schach im Betrieb"	Dezember, Februar, April, Juli

LBSV - Schachturniere

- **Mannschaftsmeisterschaft** – Vierer-Teams, Vor- und Finalrunden, Bedenkzeit 90 Minuten / 40 Züge + 30 Minuten / Rest.
- **3-Monats-Blitz** – Einzelturnier über 3 Spieltage, Runden- oder Schweizer System, Bedenkzeit 5 Miuten pro Spieler und Partie.
- **Schnellschachliga** – Einzelturnier in Gruppen mit je 9 – 14 Spielern, Auf- und Abstieg, 3 Spieltage, Bedenkzeit 20 – 30 Minuten.
- **Weihnachtsturnier** – Einzelturnier nach Schweizer System (7 Runden) oder Rundensystem, Bedenkzeit 10 – 15 Minuten.
- **Mannschaftsschnellturnier** – Zweier-Mannschaften, Rundensystem oder Schweizer System (7 Runden), Bedenkzeit 10 – 15 Minuten.

LBSV Bremen
Fachgruppe Schach

Wir laden herzlich ein zum

Weihnachtsturnier für Einzelspieler

Spielort:

LBSV- Sportzentrum, Volkmannstr. 12

Termin:

Dienstag, 17.12.2013

Spielbeginn:

18.00 Uhr

Spielmodus:

Turnier nach Schweizer System.

Bedenkzeit (nach Teilnehmerzahl) 10-15 Minuten.

Es gelten die Schnellschach-Regeln (König darf nicht geschlagen werden).

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung.

Anmeldung:

Bis 10 Minuten vor Spielbeginn beim Turnierleiter.

Der Sieger des Weihnachtsturniers erhält einen

Wanderpokal. Zusätzlich will der Weihnachtsmann bei der Siegerehrung ein paar Überraschungen verlosen.

Wir würden uns freuen, wenn recht viele Schachfreunde an diesem Jahresabschlussturnier der Fachgruppe Schach teilnehmen würden.

Der Vorstand

Stadtverband Bremen

P R O T O K O L L
der Fachgruppenversammlung der
Fachgruppe Schach
am 24.09.2013 um 18:00 Uhr, Volkmannstraße 12, 28201 Bremen

Vorläufige Tagesordnung: Siehe Einladung vom 21.08.2013
Teilnehmer: (Teilnehmerliste mit Stimmrechten siehe Anlage 1)

Eduard.Scotland (Vorsitzender)
Helmut Faß (stellvertretender Vorsitzender)
Wilfried Caarls (Kassenwart) (anwesend ab 18:40 Uhr)
Heinz Jakob (Schriftführer)
Axel Brandt
Heinz-Jürgen Coors
Ernst Seeger
Claus Strümpler
Jürgen Linke (Landesvorsitzender des LBSV Bremen e.V.) (anwesend von 18:20 bis 19:00 Uhr)
Rolf Krukenberg (LV - Organisation des LBSV Bremen e.V.) (anwesend bis 19:00 Uhr)

Beginn: 18:10 Uhr
Ende: 21:35 Uhr
Protokollführer: Heinz Jakob

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der fristgemäßen Einladung

Der Vorsitzende Eduard Scotland eröffnet die Versammlung um 18:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Landesvorstand Organisation Rolf B. Krukenberg.
Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung (siehe Anhang 2) form- und fristgerecht am 21.08.2013 erging und die Versammlung beschlussfähig ist. Stimmberechtigt sind 8 Anwesende mit 23 Stimmen. Die einfache Mehrheit beträgt damit 12 Stimmen.
Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird die vorläufige Tagesordnung (Anhang 2) um zwei Punkte erweitert:
Unter TOP 1a : Totengedenken
Unter TOP 2a : Bericht des Landesvorstands
Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 1a – Totengedenken

Der Vorsitzende Eduard Scotland würdigt Klaus Herrmann, der im Mai 2013 unerwartet gestorben ist. Seit 1998 hatte sich Klaus Herrmann unter hohem persönlichen Einsatz für die Belange des LBSV Bremen eingesetzt. Die Versammlung erhebt sich, um des Verstorbenen in einer Schweigeminute zu gedenken.

TOP 2 – Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über folgende Punkte:

- Am 11.12.2012 fand eine Vorstandssitzung der Fachgruppe Schach statt, auf der Jürgen Waltz über den Stand seiner Vorbereitungen zur Deutschen Betriebssportmeisterschaft

Schach vom 26. – 29.09.2013 in Bremen berichtet hat.

- Eine Vorstandssitzung am 25.06.2013 diente u.a. der Planung der neuen Saison. Um dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken, wurde die Möglichkeit einer „Schnupperteilnahme“ von Betriebssportgruppen bei verringertem Beitrag angeregt. Dieser Vorschlag erhielt grünes Licht vom Vorstand des LBSV. Diese Maßnahme blieb jedoch einstweilen ergebnislos.
- Am 22.04.2013 fand der 4. ordentliche Landesverbandstag, ferner am 12.8.2013 ein außerordentlicher Landesverbandstag des LBSV Bremen statt.

TOP 2a – Bericht des Landesvorstandes

Der Landesvorstand Jürgen Linke dankt dem Vorstand der Fachgruppe Schach für die geleistete Arbeit und betont, dass ohne Organisation ein geregelter Sportbetrieb nicht möglich wäre. Er erwähnt dann besonders folgende Punkte:

- sinkende Mitgliederzahlen
- Beitragserhöhung erwies sich als notwendig und richtig
- Erfolg des Kindertages
- Vergleichskämpfe auf norddeutscher Ebene
- Gesundheitsförderung über Krankenkassen und Firmen zur besseren Auslastung der Fachgruppen im Betriebssport
- Hilfe bei der Organisation von „Events“
- Werbung für den Betriebssport (z. B. können Stellwände angefordert werden)

Der LV – Organisation Rolf Krukenberg ergänzt diese Ausführungen:

- Für eine „non profit„ - Organisation wie den LBSV sind Spenden zur Anschaffung von IT-Programmen (z.B. zur Organisation von Schachturnieren) möglich
- Der 3. außerordentliche Landesverbandstag soll am 25.11.2013 stattfinden

Der Vorsitzende Eduard Scotland und Claus Strümpler danken den Herren vom Landesvorstand ausdrücklich für ihre Teilnahme an der Fachgruppenversammlung. Jürgen Linke und Rolf Krukenberg verlassen die Sitzung wegen anderweitiger Verpflichtungen um 19:00 Uhr.

TOP 3 – Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden und Ergänzung durch die Staffelleiter

Der stellvertretende Vorsitzende Helmut Fass berichtet zum Spielbetrieb:

- geringe Beteiligung am Blitzturnier (nur 4 (!) Spieler)
- das Mannschaftsturnier wurde im „alten“ Modus (Vorrunden + Meisterrunde und Hauptrunde) erfolgreich durchgeführt
- das Weihnachtsturnier war gut besucht, aber die Preise ließen in ihrer Art zu wünschen übrig
- die Beteiligung an der Schnellschachliga gleichbleibend
- für die Schnellschachliga <u>muss</u> eine Turnierleitung eingesetzt werden, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen
- das 2-er Mannschaftsturnier ist gut gelaufen

Für die neue Saison (2013/14) erwähnt Helmut Faß folgendes:

- die Auslosung am 3. September ist gescheitert, da die Mannschaftsmeldungen nicht vorlagen (daher derzeit noch keine Spielpläne)
- das Blitzturnier soll in anderem Modus ausgetragen werden (3 Spieltage, schlechtestes Ergebnis wird gestrichen)
- für die Saison 2014/15 steht Helmut Faß als 2.Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung
- es sollte ein „Runder Tisch“ eingerichtet werden zur Diskussion von Ideen hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit oder der Einweisung neuer Leute in die Bedienung von

Axel Brandt weist aus gegebenem Anlass darauf hin, nur die neusten E-Mail Adressen zu verwenden, die in der Schachzeitung (SiB) gelistet sind.
Claus Strümpler fordert, die Spielgemeinschaften besser zu etablieren.
Eduard Scotland will die Planungen für den „Runden Tisch“ einleiten.

TOP 4 – Kassenbericht

Der Kassenwart Wilfried Caarls verteilt eine Kopie des Kassenberichtes und erläutert die einzelnen Posten des Kassenbestandes. Der Kassenbericht ist als Anlage 3 beigefügt.

Claus Strümpler ist der Meinung, dass die Überschüsse deklariert werden sollten (z.B. für Jubiläen oder ähnliches).

TOP 5 – Revisionsbericht

Der Kassenprüfer Markus Ernst hat die Kasse mit dem Stand 31.12.2012 am 05.02.2013 geprüft. Der Revisionsbericht wurde verlesen. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Das Prüfungsergebnis ist in Anlage 4 beigefügt.

TOP 6 – Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2013/14

Der Kassenwart Wilfried Caarls legt den Haushaltsplan für 2013/14 (siehe Anlage 5) vor und erläutert die einzelnen Positionen. Er weist darauf hin, dass die Zahlen in Kassenbericht und Haushaltsplan aufgrund der unterschiedlichen Berichtszeiträume (Kalenderjahr bzw. Oktober bis September) verschieden sein können.
Der Haushaltsplan wurde auf Antrag des Vorsitzenden Eduard Scotland bei Enthaltung des Kassenwarts einstimmig genehmigt.

Wilfried Caarls macht den Vorschlag, einen PC anzuschaffen, der beim LBSV gelagert wird und der Turnierverwaltung und der Ablage aller Dokumente der Fachgruppe Schach dienen könnte.

TOP 7 – Entlastung des Vorstandes

Axel Brandt beantragt die Entlastung des Vorstandes. Bei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder wird der Fachgruppenvorstand einstimmig entlastet.

TOP 8 – Vorstandswahlen

Für die Wahl eines Sportwarts liegt keine Bewerbung vor. Die Stelle bleibt bis auf weiteres unbesetzt.

TOP 9 – Sonstige Wahlen

Einziger Vorschlag zur Wahl eines Kassenprüfers (für 2 Jahre) : Ernst Seeger
Auf Befragen erklärt sich Ernst Seeger zur Wahl bereit. Er wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Staffelleiters liegt keine Bewerbung vor. Die Stelle bleibt bis auf weiteres

unbesetzt.

TOP 10 – Bekanntgabe der Spiel- und Terminpläne für die Saison 2013/14

Helmut Faß erstellt eine Liste der 11 gemeldeten Mannschaften für die Saison 2013/14. Das Spielsystem des Vorjahrs (2 Vorrunden + Meisterrunde und Hauptrunde) wird wiederholt, wobei jetzt eine Mannschaft spielfrei bleibt. Die Auslosung wird vorgenommen und der Spielplan wird diskutiert und beschlossen. Helmut Faß wird den neuen Spielplan zusammenfassen und bis zum 30. September an alle Betriebssportgemeinschaften verteilen.

TOP 11 – Anträge

Helmut Faß hat einen Antrag zur Änderung des Austragungsmodus beim Blitzturnier gestellt :

- ☒ 3 Spielabende
- ☒ das schlechteste Ergebnis jedes Spielers wird gestrichen, sodass man zur Not auch einen Spieltermin aussetzen kann

Der neue Austragungsmodus wird einstimmig beschlossen.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

TOP 13 – Verschiedenes

Claus Strümpler regt an, innerhalb der Sparte jeden zu ermuntern, das Protokoll zu lesen und an den Fachgruppenversammlungen teilzunehmen, um so neue Leute zur Mitarbeit zu gewinnen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende Eduard Scotland bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Versammlung um 21:35 Uhr.

Bremen, den 24..09.2013

gez. Eduard Scotland	gez. Heinz Jakob
(Fachgruppenvorsitzender)	(Protokollführer)

<u>5 Anlagen</u>

Anlage 1 : Teilnehmerliste
Anlage 2: Einladung mit vorläufiger Tagesordnung
Anlage 3: Kassenbericht
Anlage 4: Kassenprüfung per 31.12.2012
Anlage 5: Haushaltsplan 2013/14

3-Monats-Blitz 2013

Das Einzelblitzturnier fand nicht mehr an einem Spielabend zum Saisonstart statt, sondern es ging diesmal über drei Spieltage, jeweils Anfang Oktober, November und Dezember. Angesichts des kleinen Teilnehmerfeldes wurde an einem Spieltag jeweils ein Rundenturnier mit Vor- und Rückrunden ausgetragen. Es zählten dabei die an einem Spielabend erreichten Tabellenplätze, die in Punkte umgewandelt wurden unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahl.

Unser Einzelblitzturnier sollte nach mehr als drei Jahrzehnten renoviert und durch einen neuen Spielmodus ersetzt werden. Wir erhofften uns davon eine Belebung des in den letzten Jahren teils sehr schwach besuchten Traditionsturniers (seit 1981). Als Fazit muss man feststellen, dass die Teilnehmerzahlen des Turniers 2013 wie in den Vorjahren wiederum bescheiden waren und wir weiter nach einem Modus suchen, der mehr Resonanz bei den Schachfreunden findet.

Herzlichen Glückwunsch dem überlegenen Sieger des ersten durchgeführten LBSV-Schachturniers des Spieljahres 2013/14 – Olaf Giel. Der Meisterblitzer gab in seinen 46 gespielten Partien nur zwei Remisen ab, und zwar gegen den Zweitplatzierten der Endtabelle – Marco Jostes. Den dritten Platz belegte Axel Buhrdorf aufgrund des schlechteren Tagesergebnisses am zweiten Spieltag gegenüber M. Jostes.

Die unermüdlichen restlichen Teilnehmer konnten gegen das Spitzentrio nur wenig ausrichten, hatten aber trotzdem Spaß am Blitzen. Für sie stand allein die Teilnahme an den dreieinhalb-stündigen Veranstaltungen im Vordergrund.

Endstand nach dem 3. Spieltag

Punktwertung an einem Spieltag (beschlossen für diese Spielsaison):
1. Platz: Teilnehmerzahl + 3, 2. Platz: Teilnehmerzahl, 3. Platz: Teilnehmerzahl – 2,
4. Platz: Teilnehmerzahl – 3 usw. bis letzter Platz: 1 Punkt.

	Rg.	Spieler	BSG	Pkt. (1)	Pkt. (2)	Pkt. (3)	(1) – (3)
	1	O. Giel	SG Stern	12	13	10	25
*	2	M. Jostes	AOK / BG	7	10	7	17
	3	A. Buhrdorf	SG Stern	9	8	- - -	17
	4	J. Rahn	Beck & Co	6	7	- - -	13
	5	E. Scotland	Justizbehörden	- - -	5	5	10
*	6	A. Brandt	SG Stern	3	6	- - -	9
	7	W. Wagner	Beck & Co	5	4	2	9
	8	H. Faß	EADS / Airbus	4	3	1	7
	9	H. Jakob	EADS / Airbus	2	- - -	4	6
	10	C. Strümpler	Kühne & Nagel	1	1	3	4
	11	J. Waltz	EADS / Airbus	- - -	2	- - -	2

Gewertete Punkte.
* Bei Punktgleichheit entschied das beste Tagesergebnis über die Platzierung.
Ein Streichergebnis bei drei Teilnahmen.

Die Ergebnisse der insgesamt 218 Partien haben wir in drei Kreuztabellen zusammengefasst:

1. Spieltag – 8. Oktober 2013

Nr.	Spieler	1		2		3		4		5		6		7		8		9		Pkt.	Platz
1	Jostes, Marco			1	1	1	1	0,5	1	0	1	0	0,5	1	1	1	1	1	0	12,0	3
2	Jakob, Heinz	0	0			1	0	0	0,5	0	0	0	0	0,5	0	1	0,5	0	0	3,5	8
3	Faß, Helmut	0	0	0	1			1	1	0	0	0	0	0	0,5	1	0,5	0	0	5,0	6
4	Brandt, Axel	0,5	0	1	0,5	0	0			0	0	0	0	0,5	0	1	1	0	0	4,5	7
5	Buhrdorf, Axel	1	0	1	1	1	1	1	1			0	0	1	1	1	1	1	1	13,0	2
6	Giel, Olaf	1	0,5	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	15,5	1
7	Wagner, Wolfgang	0	0	0,5	1	1	0,5	0,5	1	0	0	0	0			1	0,5	0	0	6,0	5
8	Strümpler, Claus	0	0	0	0,5	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0,5			0	0	1,5	9
9	Rahn, Jürgen	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1			11,0	4

2. Spieltag – 5. November 2013

Nr.	Spieler	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		Pkt.	Platz
1	Faß, Helmut			0	0	1	0,5	0	0	0,5	0	0,5	0,5	0	0	1	0,5	1	+	0	0	6,5	8
2	Buhrdorf, Axel	1	1			1	0,5	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	+	0	0,5	14,0	3
3	Brandt, Axel	0	0,5	0	0,5			0	0	1	1	0	0	1	0	1	1	1	1	0	0	8,0	5
4	Giel, Olaf	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18,0	1
5	Wagner, Wolfgang	0,5	1	0	0	0	0	0	0			0	0	0,5	1	1	1	1	1	0	0	7,0	7
6	Rahn, Jürgen	0,5	0,5	0	0	1	1	0	0	1	1			1	1	1	1	1	1	0,5	0	11,5	4
7	Scotland, Eduard	1	1	0	0	0	1	0	0	0,5	0	0	0			1	1	1	1	0	0	7,5	6
8	Waltz, Jürgen	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	1	0	0	1,5	9
9	Strümpler, Claus	0	-	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0			0	0	1,0	10
10	Jostes, Marco	1	1	1	0,5	1	1	0	0	1	1	0,5	1	1	1	1	1	1	1			15,0	2

3. Spieltag – 3. Dezember 2013

Nr.	Spieler	1		2		3		4		5		6		7		Pkt.	Platz
1	Faß, Helmut			0	0	0,5	0	0	0	0	0,5	0,5	0	0	0	1,5	7
2	Jostes, Marco	1	1			1	1	0,5	0	1	1	1	1	1	1	10,5	2
3	Wagner, Wolfgang	0,5	1	0	0			0	0	0	1	0	0	0	0	2,5	6
4	Giel, Olaf	1	1	0,5	1	1	1			1	1	1	1	1	1	11,5	1
5	Strümpler, Claus	1	0,5	0	0	1	0	0	0			0	0,5	1	0,5	4,5	5
6	Scotland, Eduard	0,5	1	0	0	1	1	0	0	1	0,5			1	0	6,0	3
7	Jakob, Heinz	1	1	0	0	1	1	0	0	0	0,5	0	1			5,5	4

H. Faß

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

Fachgruppe Schach

Wir brauchen Eure Hilfe!
Und zwar dringend!

Deshalb bitten wir Euch zu einem

Runden Tisch
am nächsten Dienstag,
dem 29. Oktober 2013, um 18 Uhr
in unserem Spiellokal.

Wir bitten nicht nur die Mannschaftsführer und Spartenleiter,

sondern alle!

Der Runde Tisch soll nicht länger als 90 Minuten dauern.

Thema: Wie geht es mit dem Betriebsschach weiter?

1. *Wer hält unseren Betrieb aufrecht?*
   Edu Scotland wird sein Amt 2014 aus Altersgründen aufgeben (und den Vorstand vielleicht noch auf andere Weise unterstützen).
   Helmut Faß hat für 2014 ebenfalls sein Ausscheiden angekündigt.
   Wer hat Ideen, wie es weiter gehen kann?
2. *Wie können wir neue Mitglieder werben?*
   Unsere Fachgruppe geht langsam zugrunde, wenn wir nicht neue Mitglieder – und auch neue Mannschaften! - anwerben. Wer hat Ideen, wie wir unsere Öffentlichkeitsarbeit verbessern können – und würde dabei mithelfen?
3. *Wer ist an einer Einführung in ein Computerprogramm für die Turnierleitung interessiert?*
   Er könnte dann beim Blitz- oder Schnellturnier Axel Brandt und Helmut Faß einmal unterstützen oder notfalls vertreten.

Bitte kommt alle und lasst Euren Vorstand nicht hängen! Es geht um den Fortbestand unserer Fachgruppe.

Euer Vorstand

Mit diesem Handzettel haben wir am ersten Spieltag der Mannschaftsmeisterschaft zu einem Runden Tisch eingeladen. Nun hat dieser stattgefunden. Und alle Mitglieder kamen – natürlich nicht; immerhin aber eine kleine Truppe, die nicht nur aus den „üblichen Verdächtigen“ bestand. Und diese Truppe brachte guten Willen und Ideen mit, wie unsere Fachgruppe weiter bestehen könnte.

Wichtigster Punkt war die künftige Aufgabenverteilung: Wer beerbt Edu Scotland und Helmut Faß? Wie kommen wir endlich wieder zu einem Turnierleiter? In den letzten Jahren war und ist die Aufgabenverteilung – vor allem im Turnierbereich – oft notgedrungen etwas verschwommen. Das wollen wir wieder präzisieren, wie es in den ersten Betriebsschach-Jahren unter Richard Raths gehandhabt wurde. Helmut Faß will den alten Geschäftsverteilungsplan heraussuchen. Wir müssen sehen, ob der noch brauchbar ist oder revidiert werden müsste. Und davon wird es abhängen, wer in Zukunft welche Funktion übernimmt.

Darüber sprechen wir am

Zweiten Runden Tisch am 14. Januar 2014 um 18 Uhr.

Auch dazu sind Alle! eingeladen.

Wer beim Ersten Runden Tisch nicht dabei war – vielleicht wegen der zu kurzfristigen Einladung - , ist trotzdem herzlich willkommen.

Anschließend wird Axel Brandt die Interessierten in das Turnierleitungs-Computerprogramm einweisen.

Der Vorstand

Mannschaftsmeisterschaft 2013/14

Spielplan der Vorrunde

Vorrunde A

1. Runde - 22. Oktober 2013

Atlas Elektronik II	..... :	EADS / Airbus II
AOK / BG I	..... :	SG Stern
Beck & Co	..... :	Justizbehörden

2. Runde - 19. November 2013

EADS / Airbus II	..... :	Justizbehörden
SG Stern	..... :	Beck & Co
Atlas Elektronik II	..... :	AOK / BG I

3. Runde - 10. Dezember 2013

AOK / BG I	..... :	EADS / Airbus II
Beck & Co	..... :	Atlas Elektronik II
Justizbehörden	..... :	SG Stern

4. Runde - 21. Januar 2014

EADS / Airbus II	..... :	SG Stern
Atlas Elektronik II	..... :	Justizbehörden
AOK / BG I	..... :	Beck & Co

5. Runde - 18. Februar 2014

Beck & Co	..... :	EADS / Airbus II
Justizbehörden	..... :	AOK / BG I
SG Stern	..... :	Atlas Elektronik II

Vorrunde B

1. Runde - 22. Oktober 2013

Kühne & Nagel	..... :	Alte Wache
AOK / BG II	..... :	EADS / Airbus I
Atlas Elektronik I	..... :	spielfrei

2. Runde - 19. November 2013

Alte Wache	..... :	AOK / BG II
Atlas Elektronik I	..... :	Kühne & Nagel
EADS / Airbus I	..... :	spielfrei

3. Runde - 10. Dezember 2013

AOK / BG II	..... :	Atlas Elektronik I
EADS / Airbus I	..... :	Alte Wache
Kühne & Nagel	..... :	spielfrei

4. Runde - 21. Januar 2014

Atlas Elektronik I	..... :	EADS / Airbus I
Kühne & Nagel	..... :	AOK / BG II
Alte Wache	..... :	spielfrei

5. Runde - 18. Februar 2014

EADS / Airbus I	..... :	Kühne & Nagel
Alte Wache	..... :	Atlas Elektronik I
AOK / BG II	..... :	spielfrei

Spielplan der Finalrunde

Meisterrunde

6. Runde - 11. März 2014

Erster A	..... :	Dritter B
Zweiter A	..... :	Zweiter B
Dritter A	..... :	Erster B

7. Runde - 1. April 2014

Zweiter B	..... :	Erster A
Erster B	..... :	Zweiter A
Dritter B	..... :	Dritter A

8. Runde - 29. April 2014

Erster A	..... :	Erster B
Zweiter A	..... :	Dritter B
Dritter A	..... :	Zweiter B

Hauptrunde

6. Runde - 11. März 2014

Vierter B	..... :	Sechster A
Fünfter B	..... :	Fünfter A
Vierter A	..... :	spielfrei

7. Runde - 1. April 2014

Fünfter A	..... :	Vierter B
Vierter A	..... :	Fünfter B
Sechster A	..... :	spielfrei

8. Runde - 29. April 2014

Vierter B	..... :	Vierter A
Fünfter B	..... :	Sechster A
Fünfter A	..... :	spielfrei

Hinweis: Je Mannschaft werden ein bzw. zwei Ergebnisse der Vorrunde in die Finalrunde übertragen.

Mannschaftsmeldungen
2013/14

Vorrunde A

Nr.	Mannschaft	Vorrunde	Finalrunde

1	Atlas Elektronik II	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	AE II
1	Dr. Lachmund	1971									
2	Preuschat	1855	0,5								
3	Rexin		0								
4	Brüning	1525	0,5	0							
5	Dr. Gerken	1517	1	0							
6	Genske	1560		-							
7	Hertzberg	1591									
8	Varwig										
9	Coors			0							
			EAD II	AOK I	BeCo	Just	Stern				

2	AOK / BG I	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	AOK I
1	Kosak	2143	0,5								
2	Jostes	2020	1	1							
3	Leopold										
4	Wrede										
5	Hattenhauer	1866	1	1							
6	Kaßner	1758		+							
7	Seeger E.	1677	1	1							
8	Wender	1648									
9	Ernst	1552									
10	Seeger K.										
11	Jäger										
			Stern	AE II	EAD II	BeCo	Just				

3	Beck & Co	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	BeCo
1	Mull	1818	0	0							
2	Rahn	1684	1								
3	Reinicke	1780		0							
4	Keipke	1505	0	0,5							
5	Meyer	1300	0	0							
6	Wagner	1300									
			Just	Stern	AE II	AOK I	EAD II				

4	Justizbehörden	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	Just
1	Rust-Lux	2049	1	1							
2	Lunkmoss	2002	0	1							
3	Teuchert		1	1							
4	Scotland	1886	1	1							
5	Schmitz	1523									
6	Caarls										
			BeCo	EAD II	Stern	AE II	AOK I				

Mannschaftsmeldungen 2013/14

Nr.	Mannschaft	Vorrunde	Finalrunde

5	SG Stern	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	Stern
1	Giel	2054	0,5	1							
2	Buhrdorf	1868	0	1							
3	Duckstein	1835									
4	Wellmann	1554									
5	Gutknecht	1695									
6	Brandt	1548	0	0,5							
7	Hofmeister		0	1							
8	Steinhaus										
9	Brueggemann	1320									
10	Jope										
11	Meyer										
			AOK I	BeCo	Just	EAD II	AE II				

6	EADS / Airbus II	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	EAD II
1	Künitz	1801									
2	Jacobsen	1599		0							
3	Jakob			0							
4	Faß		0,5	0							
5	Feldmann	1434									
6	Mikoteit										
7	Hüners		1								
8	Dallmann										
9	Schröder		0,5								
10	Peters										
11	Waltz		0	0							
			AE II	Just	AOK I	Stern	BeCo				

Vorrunde B

7	Atlas Elektronik I	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	AE I
1	Steffens	2188									
2	Dr.Meyer	1950									
3	Lachmund	1975									
4	Wetjen	1885		0							
5	Dr. Lachmund	1971		1							
6	Preuschat	1855		0,5							
7	Rexin			0,5							
8	Brüning	1525									
9	Dr. Gerken	1517									
10	Genske	1560									
11	Hertzberg	1591									
12	Varwig										
13	Coors										
			FREI	K&N	AOK II	EAD I	AW				

Mannschaftsmeldungen
2013/14

Nr.	Mannschaft	Vorrunde					Finalrunde			

8	Kühne & Nagel	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	K & N
1	Jonnek	2016	1	1							
2	Wittfoth	2073	1	0							
3	Manke			0,5							
4	Wilkens	1835									
5	Fleck	1690	1	0,5							
6	Steinkraus	1629	1								
7	Strümpler										
			AW	AE I	FREI	AOK II	EAD I				

9	AOK / BG II	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	AOK II
1	Hattenhauer	1866									
2	Kaßner	1758									
3	Seeger E.	1677									
4	Wender	1648	0,5	0							
5	Ernst	1552	1	1							
6	Seeger K.		0	0,5							
7	Jäger		0,5	0							
			EAD I	AW	AE I	K&N	FREI				

10	EADS / Airbus I	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	EAD I
1	Musoldt	1921									
2	Dr. Meyer	1856	0,5								
3	Decker	1771	0								
4	Schindler	1728									
5	Künitz	1801									
6	Jacobsen	1599	1								
7	Jakob		0,5								
8	Faß										
9	Feldmann	1434									
10	Mikoteit										
11	Hüners										
12	Dallmann										
13	Schröder										
14	Waltz										
			AOK II	FREI	AW	AE I	K&N				

11	Alte Wache	DWZ	1	2	3	4	5	1	2	3	AW
1	Nagel	1565	0	1							
2	Hüttmann	1495	0	0							
3	Marach	1426	0	0,5							
4	Krüger	1355	0	1							
5	Schramm	1233									
			K&N	AOK II	EAD I	FREI	AE I				

Mannschaftsmeisterschaft 2013/14

1. Vorrunde - 22. Oktober 2013

Vorrunde A

Atlas Elektronik II		-		EADS / Airbus II	
2	Preuschat	0,5	: 0,5	Faß	4
3	Rexin	0	: 1	Hüners	7
4	Brüning	0,5	: 0,5	Schröder	9
5	Dr. Gerken	1	: 0	Waltz	11
	4	**2**	**: 2**	**6**	

AOK / BG I		-		SG Stern	
1	Kosak	0,5	: 0,5	Giel	1
2	Jostes	1	: 0	Buhrdorf	2
5	Hattenhauer	1	: 0	Brandt	6
7	Seeger E.	1	: 0	Hofmeister	7
	8	**3,5**	**: 0,5**	**2**	

Beck & Co		-		Justizbehörden	
1	Mull	0	: 1	Rust-Lux	1
2	Rahn	1	: 0	Lunkmoss	2
4	Keipke	0	: 1	Teuchert	3
5	Meyer	0	: 1	Scotland	4
	3	**1**	**: 3**	**7**	

Tabellenstand

1.	AOK / BG I	2	: 0	3,5	8,0
2.	Justizbehörden	2	: 0	3,0	7,0
3.	EADS / Airbus II	1	: 1	2,0	6,0
4.	Atlas Elektronik II	1	: 1	2,0	4,0
5.	Beck & Co	0	: 2	1,0	3,0
6.	SG Stern	0	: 2	0,5	2,0

Vorrunde B

Kühne & Nagel		-		Alte Wache	
1	Jonnek	1	: 0	Nagel	1
2	Wittfoth	1	: 0	Hüttmann	2
5	Fleck	1	: 0	Marach	3
6	Steinkraus	1	: 0	Krüger	4
	10	**4**	**: 0**	**0**	

AOK / BG II		-		EADS / Airbus I	
4	Wender	0,5	: 0,5	Dr. Meyer	2
5	Ernst	1	: 0	Decker	3
6	Seeger K.	0	: 1	Jacobsen	6
7	Jäger	0,5	: 0,5	Jakob	7
	5,5	**2**	**: 2**	**4,5**	

Atlas Elektronik I	-	spielfrei
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	

Tabellenstand

1.	Kühne & Nagel	2	: 0	4,0	10,0
2.	AOK / BG II	1	: 1	2,0	5,5
3.	EADS / Airbus I	1	: 1	2,0	4,5
4.	Atlas Elektronik I	0	: 0	0,0	0,0
5.	Alte Wache	0	: 2	0,0	0,0

Staffelleiter: Diese Funktion konnte auf der LBSV-Fachgruppenversammlung SCHACH im September nicht besetzt werden. A. Brandt (SG Stern) und H. Faß (EADS / Airbus) stellen bis auf weiteres die Ergebnisse und Tabellen zusammen.

Teilnehmerfeld: Das Spielsystem aus dem Vorjahr mit Vor- und Finalrunden kann mit dem erneut geschrumpften Teilnehmerfeld weiter angewandt werden, wobei acht der elf Teams je eine Runde Pause haben.

Wir haben seit vielen Jahren bei unserer LBSV-Mannschaftsmeisterschaft leider einen ständigen Schwund der Teilnehmer zu verzeichnen, ohne dass eine neue Mannschaft den Weg zu uns gefunden hat. Diese Tendenz ist auch beim Landesschachbund Bremen zu beobachten, wo im Vergleich zu früheren Jahren teilweise mit verkleinerten Staffeln und Mannschaften gespielt wird.

Ideen, diesen negativen Trend beim LBSV zu stoppen, sind jederzeit willkommen. Die Herausforderung, wieder frischen Wind in die Fachgruppe Schach zu bringen und Interesse nach außen bei Nicht-Mitgliedern zu wecken, ist durch den unvollständig besetzten Vorstand der Fachgruppe Schach allein nicht zu bewältigen. Jeder sollte sich Gedanken machen, durch welche Maßnahmen die Mitgliederentwicklung unserer dezimierten Schachgruppe verbessert werden kann. Vorschläge bitte an den Vorstand der Fachgruppe Schach oder diese beim nächsten "Runden Tisch" im Januar vorstellen.

Mannschaftsmeisterschaft 2013/14

2. Vorrunde - 19. November 2013

Vorrunde A

EADS / Airbus II		–		Justizbehörden	
2	Jacobsen	0	: 1	Rust-Lux	1
3	Jakob	0	: 1	Lunkmoss	2
4	Faß	0	: 1	Teuchert	3
11	Waltz	0	: 1	Scotland	4
	0	**0**	**: 4**	**10**	

SG Stern		–		Beck & Co	
1	Giel	1	: 0	Mull	1
2	Buhrdorf	1	: 0	Reinicke	3
6	Brandt	0,5	: 0,5	Keipke	4
7	Hofmeister	1	: 0	Meyer	5
	9	**3,5**	**: 0,5**	**1**	

Atlas Elektronik II		–		AOK / BG I	
4	Brüning	0	: 1	Jostes	2
5	Dr. Gerken	0	: 1	Hattenhauer	5
6	Genske	-	: +	Kaßner	6
9	Coors	0	: 1	Seeger E.	7
	0	**0**	**: 4**	**10**	

Tabellenstand

1.	AOK / BG I	4 : 0	7,5	18,0
2.	Justizbehörden	4 : 0	7,0	17,0
3.	SG Stern	2 : 2	4,0	11,0
4.	EADS / Airbus II	1 : 3	2,0	6,0
5.	Atlas Elektronik II	1 : 3	2,0	4,0
6.	Beck & Co	0 : 4	1,5	4,0

Vorrunde B

Alte Wache		–		AOK / BG II	
1	Nagel	1	: 0	Wender	4
2	Hüttmann	0	: 1	Ernst	5
3	Marach	0,5	: 0,5	Seeger K.	6
4	Krüger	1	: 0	Jäger	7
	6	**2,5**	**: 1,5**	**4**	

Atlas Elektronik I		–		Kühne & Nagel	
4	Wetjen	0	: 1	Jonnek	1
5	Dr. Lachmund	1	: 0	Wittfoth	2
6	Preuschat	0,5	: 0,5	Manke	3
7	Rexin	0,5	: 0,5	Fleck	5
	4,5	**2**	**: 2**	**5,5**	

EADS / Airbus I		–		spielfrei	
			:		
			:		
			:		
			:		
			:		

Tabellenstand

1.	Kühne & Nagel	3 : 1	6,0	15,5
2.	Alte Wache	2 : 2	2,5	6,0
3.	Atlas Elektronik I	1 : 1	2,0	4,5
3.	EADS / Airbus I	1 : 1	2,0	4,5
5.	AOK / BG II	1 : 3	3,5	9,5

Die nächsten Spiele

3. Vorrunde - 10. Dezember 2013

AOK / BG I	..... :	EADS / Airbus II
Beck & Co	..... :	Atlas Elektronik II
Justizbehörden	..... :	SG Stern
AOK / BG II	..... :	Atlas Elektronik I
EADS / Airbus I	..... :	Alte Wache
Kühne & Nagel	..... :	spielfrei

4. Vorrunde - 15. Januar 2014

EADS / Airbus II	..... :	SG Stern
Atlas Elektronik II	..... :	Justizbehörden
AOK / BG I	..... :	Beck & Co
Atlas Elektronik I	..... :	EADS / Airbus I
Kühne & Nagel	..... :	AOK / BG II
Alte Wache	..... :	spielfrei

Hinweis: Atlas Elektronik II hat ohne Brett 3 gespielt. Der Spielbericht ist jedoch stets komplett mit vier Namen auszufüllen. Die kampflose Partie wurde nachträglich S. Genske, Nr. 6 in der Rangliste, zugeordnet.

Schnellschachliga 2013/14

Liebe Schachfreunde,

wir suchen aktive Mitglieder zum Mitmachen bei der Durchführung des teilnehmerstärksten LBSV-Schachturniers für Einzelspieler.

Blick in den Turniersaal der Schnellschachliga 2012/13, letzter Spieltag

Wie bereits mehrfach angekündigt, stehen für die Schnellschachliga 2013/14 einige Änderungen an. Es gibt bei der Organisation des Turniers zukünftig keine „Ein-Mann-Show“ mehr. Nach 15 Jahren soll für das erfolgreiche LBSV-Einzelturnier eine Turnierleitung eingerichtet werden, die aus mehreren anpackenden Leuten besteht. Bisher war der mitspielende SSL-Turnierleiter an den Spielabenden klar im Nachteil gegenüber den restlichen Teilnehmern, die sich auf ihre Partien konzentrieren konnten und nicht um den Ablauf des Spielbetriebes kümmern mussten.

Die vielseitigen Aufgaben der Turnierleitung haben wir nachfolgend kurz beschrieben. Die Schachfreunde können sich anhand der Beschreibung ein Bild machen, was alles dazu gehört, so ein Turnier über die Bühne zu bringen. Aus meiner Sicht kann jeder Teilnehmer – sofern er ein bisschen Einsatz zeigt – einen Beitrag zum Gelingen des Turniers leisten.

Schachfreunde, die die Durchführung dieses Turniers unterstützen wollen, bitten wir, sich bis zum Ende des Jahres beim Unterzeichner dieser Zeilen zu melden. Die Einladung zur nächsten SSL erfolgt dann nach der Bildung der Turnierleitung im Januar 2014.

Turniervorbereitung

- ***Spielordnung*** der LBSV-Schnellschachliga bei Bedarf überarbeiten. Anregungen und Erkenntnisse aus dem SSL-Spielbetrieb des vergangenen Jahres dabei berücksichtigen. Änderungen und Neuerungen auf der im September stattfindenden Fachgruppenversammlung vorstellen (keine Abstimmung, da die SSL nicht Bestandteil der Spielordnung der Fachgruppe Schach ist).
- ***Einladung*** zum bevorstehenden Schnellschachturnier vorbereiten und per E-Mail verteilen an bisherige Teilnehmer, Spartenleiter und weitere interessierte Schachfreunde, LBSV-Internetseite

sowie Gäste. Übrigens: Es gibt immer wieder Leute, die den Meldeschluss vergessen oder sich auf den letzten Drücker melden! Daher: Eine Woche vor Meldeschluss noch nicht gemeldete Teilnehmer des vergangenen Spieljahres an die Einladung „erinnern“.

- ***Ankündigung*** der Schnellschachliga durch Aushang der Einladung am „Schwarzen Brett“ und mündliches Bekanntmachen im Turniersaal an einem Spieltag der Mannschaftsmeisterschaft. Außerdem die Einladung rechtzeitig in der Zeitung „Schach im Betrieb“ (SiB) bekanntgeben.
- ***Bestätigung*** jeder eingegangenen Meldung per E-Mail, zusätzlich im Anhang den aktuellen Stand der Meldungen hinzufügen.
- ***Gruppeneinteilung*** unter Berücksichtigung der Auf- und Abstiegsregelung der SSL-Spielordnung sowie der Einstufung von neuen Teilnehmern vornehmen.
- ***Auslosung*** der Spielpaarungen nach den FIDE-Paarungstafeln unter Beachtung unserer speziellen Setzregeln durchführen.
- ***Spielpläne***, Teilnehmerliste und Spielordnung an alle Teilnehmer und LBSV-Webmaster per E-Mail verteilen und im Spiellokal aushängen.
- ***Ergebniszettel*** der drei Spieltage für jeden Teilnehmer mit dem SSL-Excel-Programm vorbereiten und ausdrucken. Danach alle Ergebniszettel ausschneiden und die Paarungen nach den Gruppen und den jeweils ersten Spielpaarungen der drei Spieltage ordnen.

1. – 3. Spieltag

- ***Erinnerung***: Alle gemeldeten SSL-Teilnehmer erhalten etwa fünf Tage vor den drei Spieltagen per E-Mail eine Erinnerung an das bevorstehende Ereignis. Außerdem Bekanntgabe von Spielabsagen und Teilnahme von Ersatzspielern.
- ***Erste Aktionen im Turniersaal***: Nach dem Aufbau der Tische, Stühle und Spielmaterial die Ergebniszettel der Partien des Spieltages an die Teilnehmer verteilen.
- ***Begrüßung*** der anwesenden Teilnehmer. Ablauf des Abends kurz erläutern: Bedenkzeit, Spielausfälle, Vorholpartien usw.
- ***Eingabe*** der Spielergebnisse und Erstellen der aktuellen Turniertabellen mit einem eigenen Programm (Microsoft Excel) – entweder sofort im Turniersaal oder später zuhause.
- ***Verschicken*** der Turnierergebnisse an die SSL-Teilnehmer sowie den LBSV-Webmaster, mit der Bitte zur Einstellung auf die Internetseite der Fachgruppe Schach.
- ***Bericht*** für die Zeitung „SiB“ vorbereiten.

Nachbereitung des Turniers

- ***Abschlusstabellen*** einschließlich Kreuztabellen und Statistik anfertigen – mit Glückwunsch des neuen SSL-Meisters sowie Kennzeichnung der Auf- und Absteiger.
- ***LBSV-Wertungszahl*** / Schnellschach (***LWZ***) für jeden Turnierteilnehmer ermitteln – nach der Wertungsordnung des Deutschen Schachbundes und der Spielordnung der Schnellschachliga. Die Berechnung der LWZ erfolgt ebenfalls mit einem eigenen Excel-Werkzeug, das ausschließlich die SSL-Ergebnisse als Eingangsgrößen benutzt.
- ***Abschlussbericht*** mit Fotos aus dem Turniersaal für die „SiB“, die LBSV-Internetseite, Sparte Schach, und einen zusammenfassenden Bericht für die LBSV-Zeitschrift Sport & Spiel erstellen.

H. Faß

Commerzbank/AGI Frankfurt I gewinnt DBMS 2013 Verlustpunktfrei!!

14. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Schach in Bremen vom 26.-29.09.2010

Mit 14:0 Mannschaftspunkten hat AGI die an der UNI in Bremen ausgetragene Meisterschaft Überzeugend gewonnen. Als bester Einzelspieler wurde FM Christian Schramm (AGI) mit 6,5 Punkten Aus sieben Spielen mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Der Deutsche Meister, von links: es fehlt Matteo Campi

Dr. Henrik Büscher; FM Thomas Guth; GM Michael Prusikin und FM Christian Schramm.

Herzlichen Glückwunsch !

Erstmals wurden die Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Schach (DBMS) in Bremen ausgetragen. Im Gebäude GW2 der UNI-Bremen, das Haus der Geisteswissenschaften (passt doch, oder), trafen sich 22 Mannschaften zum geistigen Kräfte messen. Mit 3 Mannschaften reiste das Europäische Patentamt (EPA) aus München an. Weitere Mannschaften kamen aus Berlin (3); Bonn (2); Hamburg (3); Frankfurt (2); Stuttgart (2) und Wiesbaden (2), sowie aus Bremen (5). Leider sind viele hochkarätige Mannschaften dem Aufruf zum Vergleich nicht gefolgt. Warum? Für einen Hinweis ist der Verfasser dieser Zeilen dankbar.

Es war eine Bunte Mischung aus Vereinsspielern und Hobbyspielern, das ist ja das besondere an den DBMS. So gibt es immer die eine oder andere Eröffnung, auf die der „Gute Spieler“ sich erst einstellen muss. Und damit auch Überraschungen (mehr hierzu später).

Gespielt wurden sieben Runden mit einer Bedenkzeit von ca. 4 ½ Stunden.

Der Versuch Schülermannschaften zu Integrieren kam zu spät, ist aber für die Zukunft ein Gedanke wert. Denn die Schüler von heute sind die Arbeitnehmer von Morgen, und könnten so den Gedanken des Betriebssportes in die Betriebe tragen. Viele Betriebe beklagen den Mangel an Nachwuchs!

Das Turnier wurde durch Redebeiträge von Michael Wortmann, Vizepräsident des DSB, und durch Oliver Höpfner, Präsident des Schachverbandes und Spartenleiter Schach beim SV Werder Bremen. Oliver Höpfner machte auf die Hochwertigkeit des Turnieres aufmerksam. Auch den Mannschaften der Betriebe sind Großmeister und Fide Meister und Internationale Meister zu Finden. Leider sind viele hochkarätige Mannschaften dem Aufruf zum Vergleich nicht gefolgt.

Hier die „Startaufstellung“ mit der Einstufung entsprechend DWZ/ELO und gegen wen die Mannschaften gespielt haben.

Mannschaften Kreuztabelle

ID	Mannschaft		gespielte Runden							Pkt
1	ALLIANZ GLOBAL INVESTORS	2337	+S12	+W10	+S2	+W5	+S3	+W4	+S7	14
2	Deutsche Post Bonn	2194	+W13	+S19	-W1	=S4	+W6	+S14	=W3	10
3	SV Osram Berlin 1	2132	+S14	+W8	=S4	+W7	-W1	+S15	=S2	10
4	BMELV Bonn	2110	+W15	+S7	=W3	=W2	+S5	-S1	+W11	10
5	R+V Versicherung Wiesbaden	2092	+S16	+W6	+S9	-S1	-W4	-W8	+S15	8
6	SG Stern Stuttgart	2073	+W17	-S5	+W19	=W9	-S2	+S13	=W12	8
7	EPA1 EURO-Patentamt	2054	+S18	-W4	+S11	-S3	+W13	+S9	-W1	8
8	Baubehörde Hamburg I	2058	-W9	-S3	+W22	+S20	=W11	+S5	=W14	8
9	AOK Bremen	1982	+S8	+W11	-W5	=S6	=S10	-W7	+S16	8
10	Kühne & Nagel Bremen	1961	+W21	-S1	-W13	+S22	=W9	-S12	-W17	5
11	BAT Tempelhof-Schöneberg e.V. Berlin	1927	+S22	-S9	-W7	+W12	=S8	+W16	-S4	7
12	SV SparkassenVersi, Wiesbaden	1924	-W1	+W22	=S14	-S11	+W19	+W10	=S6	8
13	Transit 1 Hamburg	1870	-S2	+W20	+S10	-W15	-S7	-W6	-S18	4
14	EPA2 EURO-Patentamt	1862	-W3	+S21	=W12	+S17	+W15	-W2	=S8	8
15	SG Stern Bremen	1845	-S4	+W18	+W17	+S13	-S14	-W3	-W5	6
16	BSG Commerzbank Frankfurt II	1838	-W5	-S17	+W21	=S19	+W20	-S11	-W9	5
17	SV Osram Berlin 2	1830	-S6	+W16	-S15	-W14	=S18	+W21	+S10	7
18	W & W Württemberg	1828	-W7	-S15	-W20	+S21	=W17	=S19	+W13	6
19	Baubehörde Hamburg II	1782	+S20	-W2	-S6	=W16	-S12	=W18	+S22	6
20	Airbus Bremen I	1742	-W19	-S13	+S18	-W8	-S16	+W22	+S21	6
21	Airbus Bremen II	1433	-S10	-W14	-S16	-W18	+S22	-S17	-W20	2
22	EPA3 EURO-Patentamt	1374	-W11	-S12	-S8	-W10	-W21	-S20	-W19	0

Nun zu den einzelnen Runden:

1.Runde, Überraschungen (nach meiner Ansicht) gab es in Folgenden Begegnungen
IM Rüdiger Seger 2393 (DP Bonn) – Ralf-Dieter Urban 2057 (Transit HH) ½ : ½
Josef Oberpriller 1988 (EPA II) - Frank Jähnisch 2220 (Osram I) 1 : 0
Kai-Uwe Wittfoth 2139 (Kühne) - Rolf Hüners 1400 (Airbus II) ½ : ½

Nach der ersten Runde führt EPA I vor R+V und Kühne&Nagel

2.Runde, Marko Jostes 2083 (AOK Bremen) – Hans-Jürgen Körlin 1843 (BAT) 0 : 1
Norbert Blum 2021 (SV Spark.) - Ronny Lange 1400 (EPA III) ½ : ½
Reiner Bastek 1670 (Transit HH) - Dr. Alfred Feldmann 1434 (Airbus I) ½ : ½
Axel Brandt 1525 (SG Stern Bremen) – Norbert Nitsch 1738 (W&W) 1 : 0

Nach der zweiten Runde führt Deutsche Post Bonn vor R+V Versicherung und AGI
Platz 1 – 6 haben je 4 Mannschaftspunkte, dann folgen 10 Mannschaften mit 2 Mannschaftsp.

3. Runde, Jetzt wirkt GM Michael Prusikin bei AGI mit. DP Bonn – AGI 1 ½ : 2 ½
Jens Dehmel hat sich lange gegen den 300 DWZ-Punkte stärkeren Christian Schramm verteidigt, Unterlag jedoch.
An Tisch 2 spielte BMELV Schnitt 2110 gegen Osram I 2132. Hier sahen wir einen Kampf auf Augenhöhe, der Remis endete.
Derk Dekker 1817 von EPA II verbuchte einen Erfolg gegen Ulrich Bischoff 2107 von SV Sparkasse. Weiterhin gelang Claus Strümpler 1400 von Kühne&Nagel ein Remis gegen Udo Figger 1906 vom Transit aus Hamburg.

Nach der dritten Runde führt R+V Versicherung Wiesbaden 6P / 9 ½ BP vor Allianz Global Investors Frankfurt 6P / 8 ½ BP und Osram Berlin I 5P / 8 BP sowie BMELV Bonn 5P / 7 ½
Die Plätze 5 – 10 haben alle 4 Mannschaftspunkte. Hier ist noch einiges möglich!!

4. Runde: An Tisch 1 konnte AGI im Duell der Führenden gegen R+V ein 3 : 1 erreichen. Relativ deutlich gewinnt BAT 1927 gegen SV Sparkasse 1924 mit 3 ½ : ½ .Immerhin erzielte Stefan Warnest 1460(BAT) gegen Tim Brethauer 1641 (SV Sparkasse) ein Punktgewinn.
Starkes Spiel von Dr.Martin Launert 1882 (R+V) gegen Dr.Henrik Büscher 2112 das Remis ausging. Udo Figger 1906 (Transit) gegen Ewald Wellmann 1482 (Stern Bremen) endete ebenfalls Remis. Ingo Decker 1696 (Airbus I) kämfte zum Sieg gegen Ralf Hein 2073 der Baubehörde I . Siegfried Mikoteit 1327 (Airbus II) – Jörg Uhlarz 1753 (W&W) 1 : 0.

Nach der vierten Runde ergibt sich folgendes Bild: AGI ist jetzt mit 8 MP alleiniger Tabellenführer (und bleibt es auch bis zum Abschluss). Platz 2 Osram I mit 7 MP / 10 ½ BP. Platz 3 R+V mit 6 MP / 10 ½ BP / 21 Buchholz, Platz 4 SG Stern Bremen mit 6 MP / 10 ½ BP / 14 Buchholz. BMELV hat auf Platz 5 ebenfalls 6 MP / 9 ½ BP und 22 Buchholz.

Runde 5, EPA II gewinnt 2 ½ : 1 ½ gegen SG Stern Bremen, dank starkem Spiel von Konrad Bumes 1796 gegen Torsten Duckstein 1944 1 : 0. Dank einem vollem Punkt aus der Paarung Siegmund Liebersbach 1730 gegen Dr.Herbert Mayer 1992 spielt W&W gegen Osram II Remis. Udo Scharrer 2063 erreicht gegen IM Rüdiger Seger 2393 ein Remis, kann jedoch die ½ : 3 ½ Niederlage von SG Stern Stuttgart gegen Osram I nicht verhindern.

Nach der fünften Runde ergibt sich folgendes: AGI kann sich weiter absetzen, und hat nun 2 MP Abstand vor den Verfolgern. 2. Platz BMELV 8 MP / 12 ½ BP, 3.Platz BP Bonn 7 MP / 13 ½ BP, 4.Platz EPA II (nanu) 7 MP / 12 ½ BP, 5. Platz Osram I 7 MP / 12 BP und auf Platz 6 EPA I 6 MP / 13 ½ BP, Platz 7 SG Stern Bremen 6MP / 12 BP, Platz 8 R+V 6 MP / 11 ½ BP, auch die AOK Bremen auf Platz 9 hat 6MP / 10 BP, es bleibt im Kampf um Platz 2 und 3 alles Spannend. Auch die Mannschaften von Platz 10 – 15 mit 5 MP haben noch eine hauchdünne Chance.

Runde 6, Das Vorentscheidende Duell an Tisch 1 kann AGI mit 2 ½ : 1 ½ gegen BMELV für sich entscheiden, Nun ist AGI uneinholbar Meister. An Tisch 2 geht der Kampf zwischen EPA II gegen DP Bonn deutlich 0 : 4 aus. An Tisch 3 kann Olaf Giel 2122 mit einem Remis gegen FM Michael Schulz 2249 ein 0 : 4 verhindern. Stern Bremen – Osram I ½ : 3 ½ . Gewohnt stark spielt Tomas Segerberg 1996 gegen Robert Kosak 2219 ½ : ½ . So gewinnt EPA I deutlich 3 ½ : ½ gegen AOK Bremen. Ronny Lange 1400 (EPA III) gegen Ingo Decker 1696 (Airbus I) 1 : 0.
Allianz Global Investors ist Meister!!!
Platz 2 und 3 sind noch nicht ganz klar, und es gibt in der siebenten Runde noch spannende Begegnungen. 2. DB Bonn 9 MP / 17 ½ / 42 Buchholz, 3. Osram I 9 MP / 15 ½ BP / 48 Buchholz, 4. EPA I 8 MP / 17 BP / 38 Buchholz, 5. BMELV 8 MP / 14 BP / 50 Buchholz, von Platz 6 bis 10 haben alle Mannschaften 7 MP und nur noch eine geringe Chance auf Platz 2 bzw. 3.

Der Spielsaal vor der siebten Runde:

Runde 7, EPA I hat als einzige der führenden Mannschaften noch nicht gegen AGI gespielt und muss jetzt ran! Allein Feike Liefrink gegen Dr. Henrik Büscher konnte ein 4 : 0 verhindern und Gewann. Somit an Tisch 1 EPA I – AGI 1 : 3, Somit wurde AGI mit 14 : 0 Mannschaftspunkten Deutscher Meister der Betriebssportler. An Tisch 2 spielten DP Bonn gegen Osram I 2 : 2. Ronny Lange 1400 erreichte ein Remis gegen Michael Keuchen 2050, Robert van Eibergen 1321 holte den vollen Punkt gegen Hans-Werner Hoffeins 1794.

Die Meisterschaft spielten insgesamt 110 Spieler aus.
Es gab 298 ausgespielte Partien, von denen 95 (31,9%) ausgingen, Weiß hat 103 (34,9%) gewonnen, mit den schwarzen Steinen gewannen 100 ( ) Spieler.
Mit niedrigerer DWZ gewannen 152 (51%)

Die Abschlusstabelle:

				Mannschaft	Spieler	Feinwertungen		
Rg.	ID	Mannschaft	Elo	Pkt	Pkt	Buchholz	direkte Begegnung	Siege
1	1	ALLIANZ GLOBAL INVESTORS	2337	14	19½	59	0	7
2	2	Deutsche Post Bonn	2194	10	19½	60	0	4
3	4	BMELV Bonn	2110	10	18	63	0	4
4	3	SV Osram Berlin 1	2132	10	17½	64	0	4
5	7	EPA 1 EURO-Patentamt Mü	2054	8	18	59	0	4
6	8	Baubehörde Hamburg I	2058	8	16	47	0	3
7	5	R+V Versicherung Wiesbaden	2092	8	15½	59	0	4
8	14	EPA 2 EURO-Patentamt Mü	1862	8	14½	51	0	3
	12	SV SparkassenVersicherung Wiesbaden	1924	8	14½	48	0	3
10	6	SG Stern Stuttgart	2073	8	14	51	0	3
11	9	AOK Bremen	1982	8	13	49	0	3
12	17	SV Osram Berlin 2	1830	7	15	40	0	3
13	11	BAT Tempelhof-Schöneberg e.V.Berlin	1927	7	13	47	0	3
14	15	SG Stern Bremen	1845	6	14	53	0	3
15	18	W & W Württemberg	1828	6	12	39	0	2
16	20	Airbus Bremen I	1742	6	12	31	1	3
17	19	Baubehörde Hamburg II	1782	6	11	43	0	2
18	10	Kühne & Nagel Bremen	1961	5	14	43	0	2
19	16	BSG Commerzbank Frankfurt II	1838	5	13½	44	0	2
20	13	Transit 1 Hamburg	1870	4	11½	49	0	2
21	21	Airbus Bremen II	1433	2	5½	37	0	1
22	22	EPA 3 EURO-Patentamt Mü	1374	0	6½	42	0	0

Die Siegerehrung nahmen Gabriele Wrede (aus Berlin) Vizepräsidentin vom Deutschen Betriebssportverband und Mady Hagens Landesvorstand Finanzen Bremen, sowie Jürgen Linke, Landesvorsitzender des LBSV-Bremen vor.

Nach den Mannschaften erhielten noch Gold, Silber und Bronzemedaillen in folgenden Wertungen:

Brett 1:	Gold	Olaf Giel	SG Stern Bremen	5,0 P	25 ½ Buchholz
	Silber	FM Michael Schulz	SV Osram Berlin I	4 ½ P	26 ½ Buchholz
	Bronze	IM Rüdiger Seger	Deutsche Post Bonn	4 ½ P	26 Buchholz
Brett 2:	Gold	Andreas Bsilius Gikas	Deutsche Post Bonn	5 ½ P	26 ½ Buchholz
	Silber	FM Thomas Guth	Allianz Global Investors	5 P	30 ½ Buchholz
	Bronze	Elmar Lichtenstern	EPA I München	5 P	26 Buchholz
Brett 3:	Gold	FM Christian Schramm	Allianz Global Inv.	6 ½ P	30 Buchholz
	Silber	Ralf Gebert-Vangeel	SV Osram Berlin I	5 P	30 ½ Buchholz
	Bronze	Stephan Bröhl	BMELV Bonn	5 P	30 Buchholz
Brett 4:	Gold	Michael Müller-Boge	BMELV Bonn	6 P	26 ½ Buchholz
	Silber	Peter Gröppel	Baubehörde Hamburg I	6 P	24 Buchholz
	Bronze	Feike Liefrink	EPA I München	5 ½ P	27 Buchholz
Senioren	Gold	Dr. Herbert Mayer	SV Osram Berlin I	3 P	24 ½ Buchholz
	Silber	Dr. Alfred Feldmann	SG Airbus Bremen I	3 P	22 ½ Buchholz
	Bronze	Siegfried Mikoteit	SG Airbus Bremen II	2 ½ P	22 ½ Buchholz
Damen	Gold	Alina Rath	SV Osram Berlin I	4 P	31 ½ Buchholz
	Silber	Andrea Hein	Baubehörde Hamburg II	2 ½ P	23 ½ Buchholz
	Bronze	unbesetzt			

Die 14. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Schach finden vom 23.10. – 26.10.2014 in Dresden statt.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass die 13. Meisterschaften in Bremen stattfinden konnten.
Mein besonderer Dank geht an Bernhard Riess, der mir mit Rat und Tat zur Seite stand.

Mit sportlichem Gruß

Jürgen Waltz
Kassenwart SG Airbus Bremen
Spartenleiter Schach

Schachclub Sottrum von 1959 e.V.

Einladung zur

21. Jahresschluss Open 2013

Unser Traditionsturnier am 28. und 29. Dezember 2013

Wie immer im Gasthof Röhrs, Bergstraße 18, 27367 Sottrum, Tel.: 04264-8340

Gespielt wird 11 Runden Schweizer System mit 30 min Bedenkzeit. Es erfolgt eine Aufteilung in drei Gruppen wie folgt:

Gruppe 1 ab 1900 DWZ
Gruppe 2 bis 1899 DWZ
Gruppe 3 bis 1599 DWZ

Die Auslosung erfolgt Gruppenweise nach dem Schweizer System. Im Falle, dass für eine Gruppe keine ausreichende Teilnehmernehmerzahl zustande kommt, behält sich der Veranstalter vor Gruppen zusammenzulegen. Jedoch erfolgt in jedem Fall die Wertung und Preisverteilung getrennt, so dass unabhängig von der Teilnehmerzahl, in jedem Fall drei Gruppen ausgewertet werden und für alle drei Gruppen die unten stehende Preisverteilung zur Anwendung gelangt.

Anmeldung bis 9:30 Uhr. Spielbeginn ist jeweils um 10.00 Uhr.

Startgeld: 20 € per Überweisung auf das Konto 100797101 bei der Volksbank Sottrum (BLZ: 29165681)
Bezahlung bei Turnierbeginn: 25 €

Preise:
1. Preis: 300€ je Gruppe
2. Preis: 175€ je Gruppe
3. Preis: 125€ je Gruppe
4. Preis: 75€ je Gruppe
5. Preis: 50€ je Gruppe

Ihre Ansprechpartner:
Bodo Becker: Tel.: 04264 – 9031 oder 0171-5363225
Roland Becker: Loewe.Becker@t-online.de

Offene Bremer Blitzmeisterschaft 2014

Bürgerhaus Oslebshausen
Am Nonnenberg 40
28239 Bremen

Samstag, 11. Januar 2014

Anmeldung: 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr

Beginn: 11:00 Uhr

Startgeld: 6 €, vor Ort zahlbar

Modus: 15 Runden Schweizer System / Bedenkzeit 5 Min. oder Vollrundensystem bei geringer Beteiligung

Regeln: FIDE-Regeln und Turnierordnung des Landesschachbundes Bremen

Der beste Spieler des Landesschachbundes Bremen ist Bremer Blitzschachmeister 2014.
Die drei erstplatzierten Spieler des Landesschachbundes Bremen sind für die folgende Norddeutsche Blitz-Einzelmeisterschaft spielberechtigt.
Die beste Spielerin ist startberechtigt für die Deutsche Frauenblitzmeisterschaft 2014.

Mannschaften: Für die Blitzmannschaftsmeisterschaften 2014 werden die Mannschaften ermittelt durch die 3 besten Platzierungen der Spieler eines Vereins.

Preise:
1. Platz 100 €; 2. Platz 70 €; 3. Platz 50 €; 4. Platz 30 €

Frauen: (ab 3 Teilnehmerinnen)
1. Platz 25 €

Senioren: (Jahrgang 1954 und älter bzw. Seniorinnen Jahrgang 1959 und älter) (ab 3 Teilnehmern)
1. Platz 25 €

Jugend (Jahrgang 1996 und jünger): (ab 5 Teilnehmern)
1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €

Ratingpreise: (ab 5 Teilnehmern)
DWZ unter 2000: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €
DWZ unter 1800: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €
DWZ unter 1600: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €
DWZ unter 1400: 1. Platz 25 €; 2. Platz 15 €

Spieler, die ihre DWZ künstlich absichtlich niedrig halten, sind von der Vergabe der Ratingpreise ausgeschlossen. Es werden keine doppelten Preise vergeben.

Ausrichter: SK Bremen-West

Turnierleiter: Hayo Hoffer

Preisgünstige Verpflegung vor Ort

Werder-Chess-Open

Termine

Spieltage im Jahr 2014 : 27.2. / 13.3. / 27.3. / 24.4. / 15.5. / 5.6. / 19.6.
Donnerstags um 19.00 Uhr ; Karenzzeit 15 Min.
Nachholtermine donnerstags ; siehe auch **Homepage:** www.werder-schach.de

Spielort

Clubräume in der Werderhalle ; Hemelinger Straße 17, 28205 Bremen

Modus

7 Runden Schweizer System ; "Fischer-Slow" 40 Züge 90 Min. + 30 Sek. ab dem 1.Zug

Spielergebnis

Wird kein gütlicher Spieltermin gefunden, so zählt die Anwesenheit am Spieltag
Ergebnismeldung erforderlich bis zum Montag vor nächster Runde
Email: an-werder@sags-per-mail.de

Hauptpreise *Ratingpreise (DWZ)*

Platzierung	**Gruppe A**	**Gruppe B**	**Gruppe C**	**Gruppe D**	**Gruppe E**
1.Platz 200 €	2000-1850	1850-1701	1700 – 1551	1550 – 1451	DWZ < 1451
2.Platz 150 €	50 €	50 €	50 €	50 €	50€
3. Platz 100 €					

Preise werden nicht geteilt, jeder Spieler kann nur einen Preis gewinnen.
Bei min. 5 Teilnehmern je Gruppe werden Rating-Preise ausgeschüttet!
Bei Punktgleichheit gilt die Buchholzwertung;Anzahl Siege;Direkter Vergl.;DWZ.
Siegerehrung nach Runde am 19.6.; Entscheidungen der Turnierleitung sind verbindlich

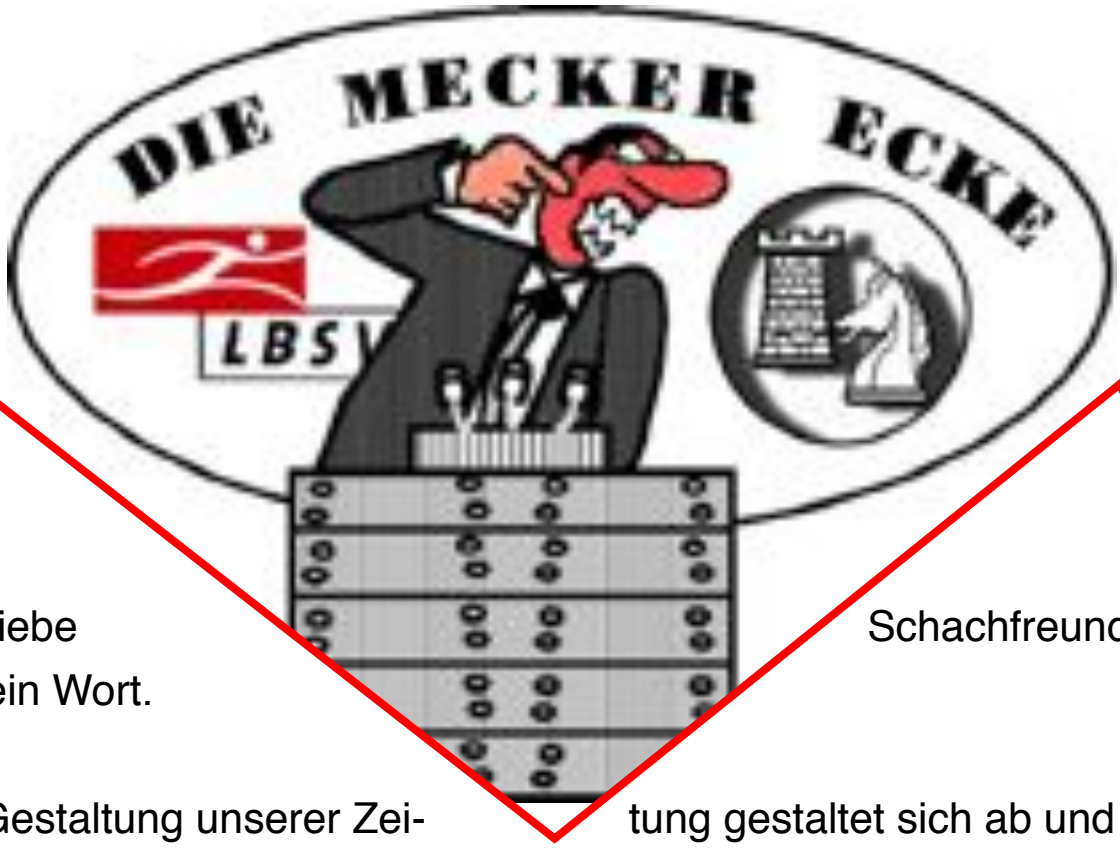
Anmeldung

Überweisung bis zum 23. Januar 2014

Sport-Verein "Werder" v. 1899 e.V. **Konto-Nr.: 10958197**
Kreissparkasse Bremen **Bankleitzahl: 29050101**
12 € für Erwachsene // 6 € für Jugendliche (unter 18)

Barzahlung am 1.Spieltag bis 18:30

15 € für Erwachsene // 9 € für Jugendliche (unter 18)



Liebe Schachfreunde
auf ein Wort.

Die Gestaltung unserer Zeitung gestaltet sich ab und zu
als sehr schwierig, weil
A: Die Beiträge nicht rechtzeitig ankommen!
B: Nicht mehr aktuelle E-Mail-Adressen benutzt werden!

Und C: Manche Dinge, die wir dringend benötigen (zum Beispiel die Mannschaftsmeldung) gar nicht erst eingereicht werden.

Anbei: meine korrekte E-Mail-Adresse!

"axelbrandt1@me.com"

Gruß Axel

Die Spartenleiter in den Betrieben

Stand: **09.12.2013**

Firma bzw BSG	Anschrift	Spartenleiter	Telefon	
AOK / BG		Ernst Seeger	Privat	0421 - 23 43 81
Falkenstr. 7	28195 Bremen	Ernst.E.Seeger@t-online.de		
Beck & Co		Heinz Meyer	Privat	0421 - 49 31 18
Suhrfeldstraße 60	28207 Bremen	meyer.heinz1@web.de		
Daimler AG Mercedes-Benz Bremen		Axel Brandt	Privat	04207 - 14 71
Bergstr. 70	28876 Oyten	axelbrandt1@me.com		
EADS/Airbus	28203 Bremen	Heinz Jakob	Firma	0421 - 538-31 81
	Heinz.Jakob@airbus.com		Fax	0421 - 32 52 65
Gewoba AG (Gewoba Gast)		Wilfried Caarls	Privat	04221 - 6 09 39
Cramer Str. 105	27749 Delmenhorst	whgcaarls@googlemail.com	Firma	0421 - 3 67 23 87
Justizbehörden		Eduard Scotland	Privat	0421 - 34 33 96
Schubertstraße 7A	28209 Bremen	de.scotland@freenet.de		
Kühne & Nagel	28195 Bremen	Hans-Günter Steinkraus	Privat	0421 - 3605 - 482
Wilhelm-Kaisen-Brücke 1	hans.guenter.steinkraus@kuehne-nagel.com			
Atlas Elektronik		Heinz J. Coors	Privat	0421 - 6 16 77 70
Sebaldsbrücker-Heerstr. 235	28305 Bremen	coors@atlas.de	Firma	0421 - 4 57 25 67
		hcoors@web.de		
Alte Wache		Heyo Hüttmann	Privat	04242 - 75 91
Kieler Str. 36	28857 Syke	heyo.huettmann@web.de		

E-Mail: Schach@LBSV-Bremen.de

Internet: www.LBSV-Bremen.de

Bei Korrekturen bitte Axel Brandt informieren, email: axelbrandt1@me.com